

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR

Die Credit Suisse gibt ihre Gruppenstrategie mit einem klaren Fokus auf Stärkung, Vereinfachung und Wachstumsinvestitionen bekannt

Zürich, 4. November 2021 – **Die Credit Suisse hat ihre Gruppenstrategie mit einem klaren Fokus auf die Stärkung und Vereinfachung ihres integrierten Geschäftsmodells und Investitionen in nachhaltiges Wachstum bekannt gegeben, wobei das Risikomanagement im Mittelpunkt stehen wird.**

Nach einer umfassenden Überprüfung der Gruppenstrategie hat der Verwaltungsrat der Credit Suisse Group einstimmig eine langfristige strategische Ausrichtung für die Gruppe festgelegt. Die Strategie basiert auf einer langfristigen Vision und unterstreicht das integrierte Geschäftsmodell, mit einem klar definierten Dreijahresplan, wobei in den nachhaltigen Ausbau der Geschäftstätigkeiten der Credit Suisse investiert wird und das Risikomanagement sowie eine Unternehmenskultur mit den zentralen Aspekten Rechenschaftspflicht und Verantwortung im Fokus stehen. Der Verwaltungsrat hat auch die Einführung einer globalen Geschäftsstruktur und einer regionalen Struktur beschlossen, um das Unternehmen an die neue Strategie anzupassen und die divisionsübergreifende Zusammenarbeit und Aufsicht des Managements zu stärken.

Die entsprechende Arbeit hat bereits begonnen, denn wir haben unser Risikomanagement und unsere Kapitalisierung gestärkt und die Risiken innerhalb der Bank verringert. Gleichzeitig investieren wir vermehrt in unsere Kerngeschäftsfelder.

Die Bank will in den nächsten drei Jahren nachhaltiges Wachstum und wirtschaftlichen Gewinn insbesondere durch drei zentrale Pfeiler steigern:

- **Stärkung des Kerns** mit der Zuteilung von rund CHF 3 Mia. Kapital an die Wealth-Management-Division bis 2024 und durch die Erhöhung des Verhältnisses von Kapital, das dem Wealth Management, der Swiss Bank und dem Asset Management im Vergleich zur Investment Bank zugeteilt ist, von rund 1,5x im Jahr 2020 auf rund 2,0x im Jahr 2022.
- **Vereinfachung des Geschäftsmodells** mit einer klaren Matrixorganisation der globalen Geschäftsbereiche und der Regionen und einer zusammengefassten, globalen Wealth-Management-Division, einer globalen Investment Bank und einer zentralen «Technology and Operations»-Funktion, was zusammen mit weiteren Massnahmen bis 2024 strukturelle Kosteneinsparungen für Wachstumsinvestitionen generieren dürfte.
- **Wachstumsinvestitionen** mit zusätzlichen, progressiv steigenden Investitionen von 2022 bis 2024 in Höhe von rund CHF 1–1,5 Mia. pro Jahr in allen vier Divisionen, namentlich in unserem führenden globalen Wealth-Management-Geschäft, in der globalen Investment Bank mit den Schwerpunkten Beratung und Lösungen, im führenden Schweizer Universalbankgeschäft sowie im Asset Management mit Mehrfachspezialisierung.

António Horta-Osório, Verwaltungsratspräsident, sagte: «In den vergangenen Monaten haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gemeinsam unermüdlich an der Gestaltung der neuen Strategie gearbeitet, die uns künftig als Kompass dienen wird. Die heute bekannt gegebenen Massnahmen bilden den Rahmen für eine deutlich stärkere, kundenorientiertere Bank mit führenden Geschäftsbereichen und regionalen Angeboten. Das Risikomanagement, das alle unsere Handlungen prägt und stets von grösster Wichtigkeit ist, wird zur Förderung einer Unternehmenskultur beitragen, welche die Bedeutung von Rechenschaftspflicht und Verantwortung weiter stärkt. Wir wollen in das

Umsatzwachstum investieren und verlagern dazu zusätzliches Kapital in Höhe von rund CHF 3 Mia. zur Wealth-Management-Division. Dazu beitragen sollen auch zusätzliche Technologie- und sonstige Investitionen im Umfang von rund CHF 1–1,5 Mia. pro Jahr bis 2024. Dies wird durch erwartete Kosteneinsparungen bei der allgemeinen Geschäftstätigkeit finanziert. Dies sollte es uns ermöglichen, nachhaltiges Wachstum bei deutlich geringeren Risiken zu erzielen sowie bleibende Werte für alle unsere wichtigen Anspruchsgruppen – Kundinnen und Kunden, Investorinnen und Investoren, Kolleginnen und Kollegen sowie die Gesellschaft – zu schaffen. Dank ihrer 165-jährigen Tradition, geprägt durch erstklassige Kundenbetreuung und einen integrierten Ansatz, ist die Credit Suisse gut positioniert, um auf den Stärken ihrer hervorragenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihrer Geschäftsbereiche aufzubauen.»

Thomas Gottstein, CEO der Gruppe, sagte: «Dank dieser strategischen Überprüfung haben wir eine klare und überzeugende Stossrichtung festgelegt, die auf bestehenden Stärken aufbaut und das Wachstum in wesentlichen strategischen Geschäftsbereichen beschleunigt. Wir werden zu einer effizienteren Bank mit voraussichtlich geringerer Volatilität der Erträge und einer verstärkten Ausrichtung auf die Märkte, in denen wir tätig sind. Wir wollen unsere Position als einer der führenden Anbieter in der Vermögensverwaltung weiter ausbauen und werden verstärkt in Bereiche investieren, in denen wir über Wettbewerbsvorteile verfügen: in unserer fokussierteren und weniger kapitalintensiven Investment Bank, in unserer führenden, kundenorientierten Swiss Bank sowie in unserem Asset Management mit Mehrfachspezialisierung. Ich bin überzeugt, dass wir durch die heute bekannt gegebenen Massnahmen künftig besser in der Lage sein werden, unsere Stärken zu nutzen, unsere Risiken zu steuern und die Vernetzung mit der Division Wealth Management auszubauen, sodass wir allen unseren Privat-, Firmen- und institutionellen Kunden weltweit Zugang zum umfassenden Angebot unserer Bank bieten können.»

WACHSTUM BESCHLEUNIGEN

Ab Januar 2022 wird die Gruppe neu in vier Divisionen – Wealth Management, Investment Bank, Swiss Bank und Asset Management – und vier geografische Regionen – Switzerland, Europe, Middle East and Africa (EMEA), Asia-Pacific (APAC) und Americas – gegliedert sein. Dies stärkt das integrierte Geschäftsmodell mit globalen Geschäftsbereichen und starker regional verankerter Rechenschaftspflicht gegenüber Kundinnen, Kunden und den Aufsichtsbehörden. Die neue Führungsstruktur wird zu einem späteren Zeitpunkt im Vorfeld der Umsetzung bekannt gegeben.

Die Gruppe trifft klare Entscheidungen über alle vier Divisionen hinweg, um die Bank zu stärken und das Wachstum zu beschleunigen:

- Das weltweit zusammengeführte **Wealth Management** dürfte dank der Erhöhung des zugewiesenen Kapitals um etwa 25 % bis 2024 das Wachstum beschleunigen; gleichzeitig wird eine Abstimmung der Kundensegmentierung, des Produktangebots, der Plattformen und der Technologie durchgeführt und die weltweiten Kompetenzen durch ein führendes integriertes Geschäftsmodell in allen Regionen genutzt. Die Division plant, ihr marktführendes UHNW- und Upper-HNW-Geschäft auszubauen und in ausgewählten Märkten mit Potenzial das Core-HNW-Wachstum zu beschleunigen. Geplant ist der Ausstieg aus etwa zehn Nicht-Kernmärkten. Die Division wird in den nächsten drei Jahren voraussichtlich rund 500 Kundenberaterinnen und -berater einstellen, was einer Zunahme von 2021 bis 2024 um etwa 15 % entspricht. Investitionen in Technologie dürften im Jahr 2024 um etwa 60 % höher ausfallen als im Jahr 2021. Die Division will bei den verwalteten Vermögen einen Zielwert von rund CHF 1,1 Bio. erreichen, was einem Anstieg um CHF 200 Mia. gegenüber dem aktuellen Stand entsprechen würde. Diese Wachstumsstrategie dürfte zusätzliche

wiederkehrende Erträge von mindestens CHF 1 Mia. per 2024 generieren in Kombination mit einem Wachstum der transaktionsabhängigen Erträge. Im Jahr 2024 soll eine Rendite auf dem regulatorischen Kapital von mehr als 18 % auf bereinigter Basis und ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen erreicht werden und im Zeitraum bis 2024 wird bei den Netto-Neugeldern ein jährliches Wachstum im mittleren einstelligen Bereich angestrebt.

- Die **Investment Bank** schafft durch die Integration des IBCM-Bereichs (Investment Banking & Capital Markets) der Regionen APAC und Schweiz in die bestehende Investment Bank ein einziges globales Geschäft über alle vier Regionen hinweg. Die Division wird zunehmend auf weniger kapitalintensive «Capital Markets & Advisory»-Geschäftsbereiche setzen sowie ihre marktführende Position im Kreditgeschäft, bei verbrieften Produkten und im Leverage-Finance-Geschäft weiterhin nutzen. Gleichzeitig wird die Global-Trading-Solutions-Vernetzung (GTS) mit dem Wealth Management ausgebaut. Die Division plant, aus den Prime Services auszusteiern (mit Ausnahme von Index Access und Delta One in der Region APAC), das Corporate-Banking-Exposure zu optimieren, den Bestand langfristig strukturierter Derivate zu verringern und aus etwa zehn Nicht-Kern-GTS-Märkten ohne Wealth-Management-Verbindung auszusteiern, was zu einer voraussichtlichen Kapitalsenkung um rund 25 % von 2020 gegenüber 2022 beitragen dürfte. Dadurch werden die Investment-Banking-Geschäftsbereiche noch besser in der Lage sein, als strategischer Partner wichtige Firmen-, Unternehmer-, UHNW-, institutionelle und Finanzinvestoren-Kunden der Bank zu unterstützen. Dank dieser Massnahmen soll eine bereinigte Rendite auf dem regulatorischen Kapital von mehr als 12 % auf bereinigter Basis und ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen im Jahr 2024 erreicht werden.
- Die **Swiss Bank** wird die inländischen Privat-, Firmen- und institutionellen Kunden als Geschäftsbereiche umfassen. Zudem wird die Division in weiteres Wachstum investieren und ihre führende Position ausbauen, indem sie ihren Kundinnen und Kunden mit Unterstützung der globalen Geschäftsdivisionen das vollständig integrierte Dienstleistungsangebot der Bank bereitstellt. Unser Ziel für 2024 ist, eine Rendite auf dem regulatorischen Kapital von mehr als 12 % auf bereinigter Basis und ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen zu erreichen; darüber hinaus wollen wir im Zeitraum von 2022 bis 2024 beim Kundengeschäftsvolumen ein Wachstum erzielen, das im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich liegt.
- Das **Asset Management** wird sich auf Investitionen in seine Kernproduktkompetenzen, den Ausbau des Vertriebs in ausgewählten europäischen und APAC-Märkten und den Aufbau einer starken Vernetzung mit unserer Wealth-Management-Division fokussieren. Die Division will Nicht-Kernanlagen und nicht-wesentliche Partnerschaften beenden, was für den Zeitraum 2021/2022 zu einer Reduktion der risikogewichteten Aktiven bei Anlagen und Partnerschaften um etwa 40 % führen dürfte. Für 2024 streben wir eine Rendite auf dem regulatorischen Kapital von mehr als 45 % auf bereinigter Basis und ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen sowie eine Steigerung der Netto-Neugelder von über 4 % p. a. an.

Die globalen Divisionen werden durch **vier starke Regionen** ergänzt, namentlich Switzerland, EMEA, APAC und Americas, um die divisionsübergreifende Zusammenarbeit zu fördern und die Aufsicht des Managements der Rechtseinheiten und die regulatorischen Beziehungen auf der jeweils regional abgestimmten Ebene zu stärken.

In der **Region APAC** bietet sich der Bank die einzigartige Gelegenheit, aus unserer dortigen Führungsposition heraus Wachstumschancen zu nutzen. Dies umfasst Investitionen in das Geschäft in Festlandchina, das sich massgeblich am «Bank für Unternehmer»-Modell orientiert, die Einbindung

unserer erstklassigen Singapur- und Hongkong-Hubs für die weitere Expansion und die stärkere Nutzung der Anlage-, Finanzierungs-, Beratungs- und Kapitalmarktlösungen.

Im Hinblick auf die Reorganisation rechnen wir zwischen dem vierten Quartal 2021 und 2022 mit einem rund CHF 400 Mio. höheren Geschäftsaufwand für Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit Geschäftsaufgaben, einer Normalisierung der Vergütungen und Abhilfemassnahmen bezüglich Archegos. Im Zuge der Umsetzung der Reorganisation können Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit Wertberichtigungen auf Vermögenswerten und Haftungsbewertungen entstehen für Geschäftstätigkeiten, die wir aufgeben wollen, und deren entsprechender Infrastruktur.

Unser Bereich Sustainability, Research & Investment Solutions wird die Bank und unsere Kundinnen und Kunden weiterhin in eine nachhaltige Zukunft führen. Die Bank wird durch ihr unverwechselbares **ESG-Produktangebot** ihr Portfolio an nachhaltigen Lösungen für Kunden ausbauen, Firmenkunden mithilfe innovativer und kooperativer Lösungen bei ihrem nachhaltigen Wandel unterstützen sowie höchst relevante Research- und Thought-Leadership-Inhalte veröffentlichen. Zudem wird sie ihre Unternehmenskultur und Governance weiter anpassen, um Nachhaltigkeitsaspekte mit einem Fokus auf Vielfalt und Inklusion über das gesamte Geschäft hinweg widerzuspiegeln.

Darüber hinaus werden die **Corporate Functions** der Bank weiterhin mit den Divisionen und Regionen zusammenarbeiten, um eine wirksame Zusammenarbeit, Führung und Kontrollaufsicht bereitzustellen. Die Vereinfachung des Geschäftsmodells und der IT-Infrastruktur ist von wesentlicher Bedeutung für die Verbesserung der Leistungsfähigkeit sowie für die Festlegung einer klaren Rechenschaftspflicht und Verantwortung. Die Credit Suisse organisiert die Bereiche IT und Operations neu unter der Verantwortung der neuen **Chief Technology and Operations Officer**. Zudem wurden zentralisierte Teams aufgebaut, die dem **Chief Financial Officer** unterstellt sind. Diese sind für das Beschaffungswesen und die Unternehmensarchitektur verantwortlich, um das Gesamtkostenmanagementprogramm voranzutreiben.

Die Gruppe hat für den Zeitraum von 2022 bis 2024 klare Finanzziele für jede der neuen Divisionen festgelegt und wird ihre Strategie diszipliniert und mit unermüdlichem Einsatz umsetzen.

FINANZZIELE:

- Umstrukturierung der Investment Bank durch Reduktion des Kapitals um über USD 3 Mia. oder rund 25 % infolge des Ausstiegs aus den Prime Services (ohne Index Access und Delta One in der Region APAC) von 2021 bis 2022, während in Geschäftsbereiche investiert wird, die klare Wettbewerbsvorteile aufweisen, oder solche, die beratungsorientiert und weniger kapitalintensiv sind und/oder mit dem Wealth Management vernetzt sind.
- Verlagerung von zusätzlichem Kapital in Höhe von rund CHF 3 Mia. zur Wealth-Management-Division bis 2024, was einer Erhöhung um 25 % entspricht, mit den Zielen, bis 2024 das Kundengeschäftsvolumen auf etwa CHF 1,6 Bio. und die verwalteten Vermögen auf rund CHF 1,1 Bio. zu steigern sowie höhere wiederkehrende Erträge von mehr als CHF 1 Mia. zu erzielen. Dies wird durch Wachstumsinvestitionen unterstützt wie die Einstellung von rund 500 zusätzlichen Kundenberaterinnen und -beratern und die Zunahme von Investitionen in Technologie um rund 60 % bis 2024.
- Erhöhung des Verhältnisses von Kapital, das dem Wealth Management, der Swiss Bank und dem Asset Management im Vergleich zur Investment Bank zugeteilt ist, von rund 1,5x im Jahr 2020 auf rund 2,0x ab dem Jahr 2022.
- Kapitalinvestition für Wachstum in der Investment Bank ab 2023 bei einem Kapitalanteil von 50 % von Wealth Management, Swiss Bank und Asset Management zusammen.
- Ziel, bis 2024 eine Rendite auf dem materiellen Eigenkapital von mehr als 10 % für die Gruppe zu erreichen; Ziel, ein Aufwand-Ertrag-Verhältnis von rund 70 % auf bereinigter Basis und ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen zu erreichen, wobei zusätzliche Anlagen in Höhe von jährlich etwa CHF 1–1,5 Mia. bis 2024 durch strukturelle Kosteneinsparungen finanziert werden sollen.
- Ziel, bis 2024 eine Quote des harten Kernkapitals (CET1) von mehr als 14 % (vor Einführung des Basel-III-Reformpakets) und eine Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) von rund 4,5 % auszuweisen.
- Angestrebte Reingewinn-Ausschüttung von rund 25 % im Jahr 2022, gestützt auf dem den Aktionären zurechenbaren Reingewinn sowie entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt.

BISHERIGE FORTSCHRITTE

Die Arbeit zur Umsetzung dieser neuen Wachstumsphase der Gruppe läuft bereits:

- **Stärkung der Kapitalbasis**, Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 14,4 % für das dritte Quartal 2021 ausgewiesen, unterstützt durch einen deutlichen Abbau der risikogewichteten Aktiven.
- Etablierung des **Asset Management** als eigenständige operative Division, Verdeutlichung der strategischen Bedeutung dieses Geschäftsbereichs für die Bank und ihre Kundinnen und Kunden.
- **Stärkung der Führung** mit Berufungen von ausgewiesenen Fachpersonen in den Verwaltungsrat und in die Geschäftsleitung.
- **Umfassende Risikoüberprüfung** in der gesamten Bank, Neukalibrierung der Risikobereitschaft auf Ebene der Gruppe und der Divisionen, Stärkung der Risikomanagement-Leitung und -Aufsicht auf Ebene des Verwaltungsrats.

- Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse des **Archegos-Berichts**, während die unabhängige Untersuchung der **Supply-Chain-Finance-Funds**-Angelegenheit weiterhin einen Schwerpunkt für die Bank bildet und die diesbezügliche Arbeit läuft.

PRIORISIERUNG DES RISIKOMANAGEMENTS

Aus der Überprüfung der Strategie ergibt sich unter anderem, dass die Bank sich weiterhin auf die Risikokultur konzentrieren, das Risikomanagement in den Mittelpunkt all ihrer Handlungen stellen sowie in Daten-, Infrastruktur- und BerichterstattungsKapazitäten und in Compliance investieren wird.

Die folgenden Initiativen wurden bereits abgeschlossen oder laufen zurzeit noch:

- **Grundlegende Risikoüberprüfung**, in deren Rahmen untersucht wird, wie Risiken in der gesamten Gruppe beurteilt, verwaltet und kontrolliert werden.
- Klare **Festlegung von Aufgaben, Verantwortung und Rechenschaftspflicht** in allen Divisionen, wobei die Credit Suisse weiterhin Abhilfemassnahmen umsetzt, die früher im Jahr eingeleitet worden sind.
- Entwicklung von **Tools und Abläufen**, um die geschäftliche Verantwortung und Rechenschaftspflicht als erste Verteidigungslinie hinsichtlich Risiken und Kontrollen zu verbessern.
- Überarbeitung des **Vergütungsprozesses** und der Vergütungsstruktur, mit Integration von risikoabhängigen Leistungs- und nicht-finanziellen Zielen in die erweiterten Performance-Scorecards.
- Förderung einer Unternehmenskultur, welche die Bedeutung der **Rechenschaftspflicht und Verantwortung jeder und jedes Einzelnen** stärkt.

UMSETZUNG DER STRATEGISCHEN VISION DER GRUPPE

Kurz gefasst, legen die heute bekannt gegebenen umfassenden Massnahmen eine positive neue Richtung fest und werden die Bank bei der Erfüllung ihres langfristigen Purpose unterstützen, nämlich bleibende Werte zu schaffen, indem sie ihre Kundinnen und Kunden mit Umsicht und Unternehmergeist betreut.

Die Strategie der Gruppe basiert auf drei Themen: Stärkung des Kerns, Vereinfachung des Geschäftsmodells sowie Wachstumsinvestitionen. Ausgehend von dieser neuen Strategie und den daraus folgenden organisatorischen Anpassungen hat die Bank klare Entscheidungen getroffen hinsichtlich der Kundinnen und Kunden, die sie betreut, der Märkte, in denen sie tätig ist, und der Kompetenzen, in die sie weiter investieren wird.

Die Geschäftsleitung der Credit Suisse verpflichtet sich, diesen strategischen Plan mit unermüdlichem Einsatz umzusetzen, um für alle Anspruchsgruppen nachhaltigen Mehrwert zu schaffen.

KONTAKTANGABEN

Kinner Lakhani, Investor Relations, Credit Suisse
Telefon: +41 44 333 71 49
Email: investor.relations@credit-suisse.com

Dominik von Arx, Corporate Communications, Credit Suisse
Telefon: +41 844 33 88 44
Email: media.relations@credit-suisse.com

INVESTOR UPDATE

Die Medienmitteilung zum Investor Update 2021 und die Folienpräsentationen des CEO und des CFO sind heute ab 6.45 Uhr MEZ / 5.45 Uhr GMT / 1.45 Uhr EST unter www.credit-suisse.com/results verfügbar.

Einwahlangaben zum Investor Update

Zeit: 9.45 Uhr MEZ / 8.45 Uhr GMT / 4.45 Uhr EST

Zugang: Der Webcast ist über diesen [Link](#) zugänglich. Für den telefonischen Zugang stehen folgende Nummern zur Verfügung:

Standard international +44 2071 928338
Schweiz gebührenfrei: +41 80 000 0367
USA gebührenfrei: +1 877 870 9135

Konferenz-ID: **7583203**

Anweisungen für Teilnehmende:

1. Wählen Sie zehn Minuten vor Beginn die entsprechende Einwahlnummer für Teilnehmende.
2. Geben Sie Passwort für die Veranstaltung ein und hinterlassen Sie nach dem Signalton die erforderlichen Angaben. Daraufhin werden Sie automatisch der Konferenz zugeschaltet.

Fragerunde. Nach der Präsentation können Sie im Rahmen der Telefonkonferenz Fragen stellen.

Aufzeichnungen

Die Aufzeichnung des Webcast ist einen Tag nach der Veranstaltung verfügbar unter: www.credit-suisse.com/investorday

Wichtige Informationen

Die Credit Suisse hat die Anpassung früherer Informationen unter Berücksichtigung der geplanten künftigen Divisionsstruktur noch nicht finalisiert und die unabhängige Revisionsstelle der Credit Suisse hat diese Informationen noch nicht geprüft. Die in diesem Dokument enthaltenen Finanzinformationen verstehen sich vor Abschluss laufender Verfahren und können sich deshalb noch ändern, und Sie sollten diesen vorläufigen Informationen keine unangemessene Bedeutung beimessen.

Das vorliegende Dokument gibt nicht vor, alle Informationen zu enthalten, die Sie möglicherweise berücksichtigen möchten. Das Dokument sollte nicht als alleinige Entscheidungsgrundlage herangezogen oder als Ersatz für eine unabhängige Beurteilung verwendet werden.

Wir können möglicherweise die erwarteten Vorteile aus unseren strategischen Initiativen nicht vollumfänglich nutzen. Faktoren ausserhalb unserer Kontrolle, darunter unter anderem die Markt- und Wirtschaftslage (einschliesslich makroökonomischer und sonstiger Herausforderungen und Unsicherheiten, wie beispielsweise infolge der COVID-19-Pandemie), Änderungen von Gesetzen, Vorschriften oder Regulierungen und andere Herausforderungen, die in unseren öffentlich hinterlegten Unterlagen erörtert wurden, könnten unsere Fähigkeit beschränken, einige oder alle erwarteten Vorteile aus diesen Initiativen zu erzielen.

Begriffe wie «Schätzungen», «Beispiel» bzw. «zur Veranschaulichung», «Erwartung», «angestrebte», «Ziel(vorgabe)», «Aussichten», «Engagement» und «Bestrebung» sowie verwandte Begriffe sind nicht als feste Zielwerte oder Prognosen auszulegen; sie gelten auch nicht als Key Performance Indicators. Alle derartigen Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, Erwartungen, angestrebte Ziele, Zielvorgaben, Aussichten, Engagements, Bestrebungen u. Ä. unterliegen zahlreichen inhärenten Risiken, Annahmen und Unsicherheiten, die sich nicht selten vollständig unserer Kontrolle entziehen. Diese Risiken, Annahmen und Unsicherheiten umfassen unter anderem die allgemeine Marktlage, die Marktvolatilität, einen Inflationsanstieg, die Volatilität und Höhe der Zinssätze, die globale und die regionale Wirtschaftslage, Herausforderungen und Unsicherheiten infolge der COVID-19-Pandemie, politische Unsicherheit, Änderungen in der Steuerpolitik, regulatorische Veränderungen sowie Veränderungen bei der Kundenaktivität infolge der vorgenannten Faktoren und sonstiger Faktoren. Daher sollte man sich in keiner Weise auf diese Angaben stützen. Es ist nicht unsere Absicht, dies Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, Erwartungen, angestrebte Ziele, Zielvorgaben, Aussichten, Engagements und Bestrebungen zu aktualisieren.

Falls nichts anderes vermerkt, werden alle derartigen Schätzungen, Erwartungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebte Ziele, Zielvorgaben und Aussichten je nach Sachlage für das Gesamtjahr oder per Ende Jahr angegeben.

Bei der Erstellung dieses Dokuments wurden vom Management Schätzungen und Annahmen zugrunde gelegt, welche die vorgelegten Zahlenangaben beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Angaben abweichen. Bei den annualisierten Zahlen sind Abweichungen der operativen Ergebnisse, saisonale Effekte und andere Faktoren nicht berücksichtigt. Die annualisierten Zahlen sind unter Umständen nicht repräsentativ für die tatsächlichen Ergebnisse im Gesamtjahr. Zudem sind die angegebenen Zahlenwerte allenfalls gerundet. Sämtliche Ansichten und Meinungsäußerungen stellen unabhängig davon, wann die Leserin bzw. der Leser diese Informationen erhält oder darauf zugreift, Beurteilungen aus der Sicht zum Stichtag der Abfassung dar. Diese Informationen können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern; wir beabsichtigen nicht, diese Informationen zu aktualisieren.

Diese Präsentation enthält bestimmte vorläufige Informationen für frühere Perioden unter Berücksichtigung der geplanten künftigen Divisionsstruktur der Gruppe. Diese Informationen stammen aus Berichten zuhanden der Geschäftsleitung, sind vorläufiger Natur, widerspiegeln nicht die vollständig angepassten Ergebnisse und können sich ändern. Unsere unabhängige Revisionsstelle hat diese vorläufigen Informationen weder geprüft noch überprüft und diesbezüglich auch keine Verfahren durchgeführt; daher äussert sie keine Meinung und gibt keinerlei Zusicherung ab hinsichtlich dieser Angaben. Es kann keine Zusicherung erfolgen, dass die Endergebnisse für die dargestellten Zeiträume sich effektiv mit diesen vorläufigen Ergebnissen decken; diese können wesentlich voneinander abweichen. Daher sollten Sie diesen vorläufigen Informationen keine unangemessene Bedeutung beimessen.

Unsere Schätzungen, Erwartungen, Ziele und Zielvorgaben umfassen häufig Kennzahlen, die Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen und ungeprüft sind. Eine Überleitung der Schätzungen, Erwartungen, Ziele und Zielvorgaben zu den am ehesten vergleichbaren GAAP-Kennzahlen wäre mit einem unzumutbaren Aufwand verbunden. Die bereinigten Ergebnisse verstehen sich ohne Goodwill-Wertberichtigungen, Rückstellungen für bedeutende Rechtsstreitigkeiten, Immobiliengewinne und sonstige Erträge und Aufwendungen, die jeweils in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, jedoch auf prospektiver Basis nicht verfügbar sind. Die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital basiert auf dem materiellen Eigenkapital der Aktionäre (auch bezeichnet als materieller Buchwert), einer Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, die aus dem Total des Eigenkapitals der Aktionäre abzüglich Goodwill und sonstiger immaterieller Werte berechnet wird, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Beide sind auf prospektiver Basis nicht verfügbar. Die Rendite auf dem regulatorischen Kapital, eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, wird anhand des Gewinns/(Verlusts) nach Steuern berechnet. Dabei werden ein Steuersatz von 25 % und eine Kapitalzuteilung auf Basis des Durchschnitts aus 13,5 % der durchschnittlichen risikogewichteten Aktiven und 4,25 % der durchschnittlichen Leverage-Risikoposition angenommen; die wesentlichen Bestandteile dieser Berechnung sind auf prospektiver Basis nicht verfügbar. Die Berechnungen solcher Schätzungen, Erwartungen, Ziele und Zielvorgaben werden im Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen durchgeführt, die wir im Rahmen der Erstellung unserer Jahresrechnung anwenden.

Die Erwartungen hinsichtlich der Kapitalzuteilungen errechnen sich auf Basis des Durchschnitts aus 13,5% der risikogewichteten Aktiven und 4,25% der durchschnittlichen Leverage-Risikoposition. Die Erwartungen hinsichtlich der Kosteneinsparungen errechnen sich auf Grundlage des bereinigten Geschäftsaufwands, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen und zu konstanten Wechselkursen für 2021 gemessen.

Die Credit Suisse unterliegt dem Basel-III-Regelwerk, wie es in der Schweiz umgesetzt wurde, und den Schweizer Gesetzen und Vorschriften für systemrelevante Banken. Diese enthalten Anforderungen an Eigenkapital, Liquidität, Leverage und Risikoverteilung sowie Vorschriften für Notfallpläne, die dazu dienen, im Fall einer drohenden Insolvenz systemrelevante Funktionen aufrechtzuerhalten. Die Credit Suisse hat das vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht herausgegebene und von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) in der Schweiz umgesetzte Regelwerk der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) bezüglich der Leverage Ratio angewandt.

Falls nichts anderes vermerkt ist, gelten sämtliche in diesem Dokument aufgeführten Daten zur Quote des harten Kernkapitals (CET1), zur Tier 1 Leverage Ratio, zu risikogewichteten Aktiven und zur Leverage-Risikoposition per Ende des jeweiligen Zeitraums.

Falls nichts anderes vermerkt ist, basiert die Leverage-Risikoposition auf dem BIZ-Regelwerk bezüglich der Leverage Ratio und umfasst bilanzwirksame Aktiven für das Periodenende und vorgeschriebene regulatorische Anpassungen. Die Tier 1 Leverage Ratio und die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) berechnen sich anhand des BIZ-Kernkapitals (Tier 1) bzw. des harten Kernkapitals (CET1), geteilt durch die Leverage-Risikoposition am Periodenende.

Das Kundengeschäftsvolumen umfasst verwaltete Vermögen, verwahrte Vermögen (einschliesslich Depotwerte und kommerzielle Vermögenswerte) und Nettoausleihungen.

Zu beachten ist, dass wir die für die Anlegergemeinschaft wichtigen Unternehmensinformationen (einschliesslich der vierteljährlichen Earnings Releases und Financial Reports sowie unseres jährlichen Nachhaltigkeitsberichts) auf folgenden Kanälen publizieren: in Medienmitteilungen, Ad-hoc-Berichten an die SEC und an Schweizer Aufsichtsbehörden, auf unserer Website sowie in öffentlichen Konferenzschaltungen und Web-Übertragungen. Darüber hinaus nutzen wir regelmässig unseren Twitter-Kanal [@creditsuisse](https://twitter.com/creditsuisse) (<https://twitter.com/creditsuisse>), unseren LinkedIn-Kanal (<https://www.linkedin.com/company/credit-suisse/>), unsere Instagram-Kanäle (https://www.instagram.com/creditsuisse_careers/ und https://www.instagram.com/creditsuisse_ch/), unseren Facebook-Kanal (<https://www.facebook.com/creditsuisse/>) und andere Social-Media-Kanäle als zusätzliche Möglichkeiten zur Verbreitung öffentlicher Informationen, einschliesslich Schlüsselaussagen aus unseren Offenlegungen. Solche Mitteilungen oder deren Retweets können auch über einige unserer regionalen Kanäle gesendet werden, unter anderem auf Twitter unter [@cssschweiz](https://twitter.com/cssschweiz) (<https://twitter.com/cssschweiz>) und [@csapac](https://twitter.com/csapac) (<https://twitter.com/csapac>). Solche Kurzmitteilungen sind stets als Auszüge zu verstehen und im Zusammenhang mit den entsprechenden vollständigen Offenlegungsinhalten zu berücksichtigen. Die von uns auf diesen Social-Media-Kanälen geteilten Inhalte sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Informationen, auf die in diesem Dokument verwiesen wird und die über Website-Links oder auf andere Weise zugänglich sind, sind in diesem Dokument nicht enthalten.

In den Tabellen steht «-» für «nicht aussagekräftig» oder «nicht anwendbar».

Die englische Version dieses Dokuments ist die massgebliche Version.

Überleitung der bereinigten Ergebnisse

Ergebnisse ohne Berücksichtigung bestimmter Positionen, die in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Das Management ist der Ansicht, dass die Darstellung unserer operativen Ergebnisse auf diese Weise hilfreich ist, um die Performance unserer Gruppe und Divisionen über einen längeren Zeitraum hinweg kontinuierlich zu bewerten. Nachfolgend finden Sie eine Überleitung der bereinigten Ergebnisse zu den am ehesten vergleichbaren US-GAAP-Kennzahlen. Historische Informationen, die nach der neuen divisionalen Struktur dargestellt werden, sind eine vorläufige Schätzung und basieren auf Berichten zuhanden der Geschäftsleitung; sie können sich jederzeit ändern.

2020 in CHF Mia.	Wealth Management	Swiss Bank	Investment Bank	Asset Management
Nettoertrag (ausgewiesen)	9,0	3,0	9,6	1,1
Immobilien (Gewinn)/Verlust	-	(0,0)	-	-
(Gewinn)/Verlust aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	-	-	-	-
Beitreibung von bedeutenden Rechtsstreitigkeiten	-	-	-	-
Wertberichtigung im Zusammenhang mit einer bedeutenden Rechtsstreitigkeit	-	-	-	-
Gewinn aus dem InvestLab-Transfer	(0,0)	(0,0)	-	(0,2)
Gewinn aus Aktienanlage in Allfunds Group	(0,1)	(0,0)	-	-
Gewinn aus Aktienanlage in SIX Group AG	(0,1)	(0,1)	-	-
Gewinn aus Aktienanlage in Pfandbriefbank	-	(0,1)	-	-
Wertberichtigung auf York Capital Management	-	-	-	0,4
Archegos	-	-	-	-
Nettoertrag bereinigt ohne wesentliche Positionen und Archegos	8,9	2,7	9,6	1,3
Rückstellungen für Kreditverluste	0,3	0,3	0,6	-
ohne Archegos	-	-	-	-
Total Geschäftsaufwand (ausgewiesen)	6,1	1,6	7,1	1,1
Restrukturierungsaufwand	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Rückstellungen für bedeutende Rechtsstreitigkeiten	0,0	(0,0)	(0,0)	-
Aufwendungen im Zusammenhang mit Immobilienveräusserungen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftsbereichen	-	-	-	-
Aufwendungen im Zusammenhang mit Aktienanlage in Allfunds Group	-	-	-	-
Archegos	-	-	-	-
Total Geschäftsaufwand bereinigt ohne wesentliche Positionen und Archegos	6,1	1,5	7,0	1,1
Vorsteuergewinn/(-verlust) (ausgewiesen)	2,7	1,1	1,9	(0,0)
Bereinigung insgesamt, wesentliche Positionen und Archegos	(0,2)	(0,2)	0,1	0,2
Vorsteuergewinn/(-verlust) bereinigt ohne wesentliche Positionen und Archegos	2,5	0,9	2,0	0,2
Rendite (ausgewiesen) auf dem regulatorischen Kapital[†]	17%	12%	11%	(4)%
Bereinigte Rendite auf dem regulatorischen Kapital[†] ohne wesentliche Positionen und Archegos	16%	10%	11%	19%

Credit Suisse

Die Credit Suisse ist einer der weltweit führenden Finanzdienstleister. Unsere Strategie baut auf den Kernstärken der Credit Suisse auf: unserer Positionierung als eines der führenden Institute in der Vermögensverwaltung, unseren ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking und unserer starken Präsenz in unserem Heimmarkt Schweiz. Wir verfolgen bei der Vermögensverwaltung einen ausgewogenen Ansatz mit dem Ziel, sowohl von der grossen Vermögensbasis in den reifen Märkten als auch von dem erheblichen Vermögenszuwachs in der Region Asien-Pazifik und anderen Schwellenmärkten zu profitieren, während wir gleichzeitig die wichtigsten entwickelten Märkte mit Schwerpunkt auf der Schweiz bedienen. Die Credit Suisse beschäftigt etwa 49'950

Mitarbeitende. Die Namenaktien (CSGN) der Credit Suisse Group AG sind in der Schweiz sowie, in Form von American Depositary Shares (CS), in New York kotiert. Weitere Informationen über die Credit Suisse finden Sie unter www.credit-suisse.com.

Cautionary statement regarding forward-looking information

This document contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, targets or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, targets, goals, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements and that the COVID-19 pandemic creates significantly greater uncertainty about forward-looking statements in addition to the factors that generally affect our business. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility, increases in inflation and interest rate fluctuations or developments affecting interest rate levels, including the persistence of a low or negative interest rate environment;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of negative impacts of COVID-19 on the global economy and financial markets and the risk of continued slow economic recovery or downturn in the EU, the US or other developed countries or in emerging markets in 2021 and beyond;
- the emergence of widespread health emergencies, infectious diseases or pandemics, such as COVID-19, and the actions that may be taken by governmental authorities to contain the outbreak or to counter its impact;
- potential risks and uncertainties relating to the severity of impacts from COVID-19 and the duration of the pandemic, including potential material adverse effects on our business, financial condition and results of operations;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic goals, including those related to our targets, ambitions and financial goals;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us and the adequacy of our allowance for credit losses;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies;
- the effects of currency fluctuations, including the related impact on our business, financial condition and results of operations due to moves in foreign exchange rates;
- political, social and environmental developments, including war, civil unrest or terrorist activity and climate change;
- the ability to appropriately address social, environmental and sustainability concerns that may arise from our business activities;
- the effects of, and the uncertainty arising from, the UK's withdrawal from the EU;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- the risk of cyber attacks, information or security breaches or technology failures on our reputation, business or operations, the risk of which is increased while large portions of our employees work remotely;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting or tax standards, policies or practices in countries in which we conduct our operations;
- the expected discontinuation of LIBOR and other interbank offered rates and the transition to alternative reference rates;
- the potential effects of changes in our legal entity structure;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes instituted by us, our counterparties or competitors;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;

- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets; and
- other unforeseen or unexpected events and our success at managing these and the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in "Risk factors" in *I – Information on the company* in our Annual Report 2020 and in "Risk factor" in *I – Credit Suisse results – Credit Suisse* in our 1Q21 Financial Report.

Copyright © 2021 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.